



Nr. 1/2025 | 115. Jahrgang | CHF 10.–

# Kavallo

Das Schweizer Pferdemagazin | [www.kavallo.ch](http://www.kavallo.ch)



**Management von  
älteren Pferden im Winter**

**Mädchentraum Pferdeberufe**

**Schweizer Freiberger  
in der Hohen Schule**

**Schwarze Perlen auf Menorca**

**Alternative Therapien  
von A bis Z**



# Das Märchen von Genf

**Es war einmal...** ein Freitagabend. Zwar ein 13., doch das schien keinesfalls Pech zu bringen. Am Concours Hippique von Genf fand erneut die Indoor Cross Prüfung mit 16 international erfolgreichen Vielseitigkeitsreitern statt. Ziel war es, alle Hindernisse ohne Fehler in der optimal festgelegten Zeit von 155 Sekunden zu überwinden.

**Als Letzte am Start:** die Schweizer Olympiareiterin Melody Johner mit dem Schimmel Toubleu de Rueire, der nach dieser Prüfung vom grossen Sport verabschiedet werden soll. Sie startet und vergisst in der Aufregung ihre Stoppuhr zu starten. Doch Melody und Toubleu scheinen das optimale Tempo im Blut zu haben. In einer harmonischen Runde schaffen es die beiden, auf zwei Hundertstel an die goldene Zeit zu kommen und gewinnen so ihre letzte internationale Prüfung.

**Ja, es wirkte schon fast kitschig.** Manchmal tut ein bisschen Kitsch einfach gut, denn so ziemlich allen im Stadion stand die Freude für die Darbietung dieses Paars ins Gesicht geschrieben.

ben. Direkt nach der Siegerehrung fand der Abschied aus dem grossen Sport statt.

**Und der motivierte Toubleu** bleibt bei Johner im Stall und darf weiterhin mit einer jungen Reiterin kleinere Prüfungen gehen. So sollte es sein, meine ich. Ein Pferd, das jahrelang auf höchstem Niveau gekämpft hat, ist ein Leistungssportler und weiss, was auf dem Spiel steht.

**Viele solche Pferde** geniessen den Wettkampf, im Mittelpunkt zu stehen und die Aufmerksamkeit zu bekommen. Umso schöner ist es für so einen Lehrmeister, wenn er am Ende seiner Karriere noch einen jungen Reiter auf den Weg bringen kann. So werden Träume wahr ...

**Ich wünsche Ihnen** eine schöne Lektüre, einen guten Start ins Jahr 2025, dass auch Ihre Träume wahr werden, Sie ein bisschen Kitsch geniessen und die Magie des Moments auskosten. Und ich hoffe, Sie können dank dieser vielfältigen Doppelausgabe bis zur nächsten Ausgabe Ende Februar ausharren.

Herzlich,

*N. Basieux*

Nicole Basieux, Chefredaktorin



Foto: Martha Hirschi

## EQUITANA

Aus Liebe  
zum Pferd



Jetzt  
**TICKETS**  
sichern!

06. – 12.  
**MÄRZ 2025**  
Messegelände  
Essen

EQUITANA.COM

Built by  
**RX** In the business of  
building businesses



14

**Therapien von A bis Z**  
Was wirklich hilft und worauf PferdebesitzerInnen achten sollten.



10

**Alte Pferde im Winter**  
Ansteckende Erkrankung bei Pferden, verursacht durch das Bakterium *Streptococcus equi* spp. equi.



34

**Das Rätsel der Verspannung**  
Seien Sie gespannt (aber bitte nicht verspannt) im Hinblick auf eine spannungsgeladene Debatte zum Thema Spannung.

## AKTUELL

- 6 **Traum: Berufe mit Pferden**  
Von der Branchenorganisation Swiss Horse Professionals wollte «Kavallo» erfahren, was in der Berufsbildung verändert wurde und was von Seiten der Lernenden mitgebracht werden sollte, damit Traum und Realität besser übereinstimmen.
- 10 **Senioren im Winter**  
Pferde über 15 Jahre brauchen in bestimmten Themen wie Ernährung und Haltung spezielle Aufmerksamkeit – besonders in der kalten Jahreszeit.

## BLICKPUNKT

- 14 **Alternative Therapien**  
Die Welt der alternativen Pferdetherapien ist so vielfältig wie faszinierend. Doch nicht alles, was sanft wirkt, ist automatisch harmlos. Eine Expertin erklärt.
- 24 **Hufgesundheit**  
Gesunde Hufe sind für ein Pferd überlebenswichtig, denn sie tragen es tagein, tagaus.
- 26 **Manuelle Therapien**  
Wie werden manuelle Therapien definiert? Und was genau bewirken die verschiedenen Therapiearten?

## BLICKPUNKT

- 32 **Versicherung fürs Pferd**  
Mit einer solchen Pferdeversicherung sind weniger bis keine unangenehmen Überraschungen im Kostenbereich zu erwarten.
- 34 **Von optimaler Spannung**  
Wann ist es zu viel der Spannung und wird zur Verspannung?
- 42 **Serie Sattler-Porträts**  
Die Sattlerei Althaus in Bärau im Emmental kann auf fast 100 Jahre Erfahrung in diesem traditionellen Handwerk zurückschauen.

### Titelbild:

Die Osteopathie ist eine manuelle Therapieform und wird auch bei Pferden eingesetzt.  
© Christiane Slawik

### Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten





44

**Freiberger in der Hohen Schule**  
Anja Beran bildet zwei Freibergerhengste des Gestüts aus.



50

**Traumhafte Insel, wundervolle Pferde**  
Die zauberhaften Fiestas bringen die tiefe Verbundenheit der Inselbewohner mit ihren herrlichen Pferden zum Ausdruck.



58

**Physio: Übungen bei Boxenruhe**  
Damit Pferde bei Boxenruhe nicht den Koller kriegen und trotzdem bereit sind.

## EPISODEN

- 46 Freiberger bei Anja Beran**  
Seit rund einem Jahr sind zwei Hengste des Schweizer Nationalgestüts bei Anja Beran in Ausbildung. «Kavallo» fragte, wie es dazu kam, und nahm einen Augenschein, ob sich Freiberger für die klassische Dressur eignen.
- 52 Menorca: Pferdeinsel**  
Die schwarzen Perlen Menorcas – die Menorquin – machen die Insel zum Traumreiseziel.

## GLOSSE

- 58 Erleuchtung**  
Alle Rösseler kennen und lieben sie höchst inniglich – die Winterzeit, wenn es länger dunkel als hell ist.

## PRAXIS

- 60 Übungen für die Nerven**  
Die Umstellung vom täglichen Training, Weidegang und Auslauf zur Boxenruhe stellt nicht nur die Welt des Besitzers auf den Kopf, sondern ist auch für das Pferd eine grosse Herausforderung.
- 62 Vom Führen bis zur Piaffe**  
Bis ins 20. Jahrhundert war es für gute Ausbildner selbstverständlich, ein Pferd auch an der Hand auszubilden.

## VORSCHAU

- 72 Termine im Januar**  
Neben dem CHI Classics in Basel findet auch schon der erste Fachkurs «Schlauer Montag» im NPZ statt.

## IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 33 Marktnotizen
- 58 Humor/Glosse
- 67 Für Sie gesehen
- 68 Agenda
- 69 Preisrätsel
- 70 TV-Tipps
- 72 Vorschau
- 74 Marktanzeigen
- 78 Impressum

## *Kavallo-Kontakte*

**Redaktion:** Tel. 062 886 3395  
redaktion@kavallo.ch

**Anzeigen:** Tel. 055 245 10 27  
anzeigen@kavallo.ch

**Abonnement:** Tel. 062 886 3366  
kavallo@kromerprint.ch

# Boxenruhe – Übungen fürs Nervensystem

Boxenruhe ist und bleibt in der Pferdewelt ein sehr aktuelles Thema. In der Aprilausgabe 2023 erschien ein theoretischer Überblick, welche negativen Auswirkungen die Boxenruhe auf den Körper des Pferdes haben kann. Nun werden in regelmässigen Abständen die wichtigsten Übungen genauer beschrieben und erklärt, um genau diesen Problematiken frühzeitig entgegenzuwirken.

*Text* **Julie Ernst, Tierphysiotherapeutin mit eidg. Diplom**  
*Fotos* **Katja Stuppia**

Die Umstellung vom täglichen Training, Weidegang und Auslauf zu Boxenruhe stellt nicht nur die Welt des Besitzers auf den Kopf, sondern ist auch für das Pferd eine grosse Umstellung. Jedes Individuum reagiert anders auf solche Situationen, für viele jedoch bedeutet dies Stress und eine emotionale Belastung. Aus diesem Grund darf die Psyche der Vierbeiner während der Zeit in der Boxe nicht vergessen gehen.

## Prinzip «fight or flight»

Das Nervensystem lässt sich grob in zwei Hauptsysteme einteilen: das vegetative Nervensystem, welches durch den Sympathikus und den Parasympathikus gebildet wird, sowie das somati-

sche Nervensystem. Das vegetative Nervensystem wird autonom geregelt und ist daher imstande, den Körper ohne bewusste Steuerung vom Gehirn an verschiedene Lebenslagen anzupassen. Es reguliert einen Grossteil unserer lebenswichtigen Körperfunktionen wie die Verdauung, die Atmung und den Kreislauf. Dabei wirken der Sympathikus und der Parasympathikus grösstenteils als Gegenspieler, wobei der

Sympathikus den aktivierungsfördernden Teil übernimmt, während der Parasympathikus in den Ruhephasen dominiert. Nach dem Prinzip «fight or flight» erhöht der Sympathikus die Aktionsbereitschaft unseres Körpers bei einer Belastung oder Stress-Situation. Bei der Boxenruhe, die für das Bewegungstier Pferd eine Stress-Situation darstellt, haben die sympathischen Nervenfasern v. a. auf den Verdauungsapparat einen grossen Einfluss. Sie wirken bremsend auf die Darmmotilität und vermindern gleichzeitig die Drüsensekretion, was zu einem erhöhten Risiko einer Kolik oder der Entstehung eines Magengeschwürs führen kann. Stress lässt auch die Herzfrequenz ansteigen und damit den Blutdruck. Die Blutgefässe in der Peripherie verengen sich, damit nicht unnötig Wärme abgegeben wird. Dies führt zu einer Minderdurchblutung der Extremitäten, ei-

**Traktion Schweif:** Stelle dich hinter dein Pferd und greife möglich schweifrübennah, lehne dich nun mit gestreckten Armen leicht nach hinten und gib so Zug auf den Schweif. Halte diese Position 30 bis 40 Sekunden und lasse den Zug dann langsam wieder nach.







Schweifmobilisation: Wenn wir schon am Schweif sind, können wir diesen in verschiedene Bewegungsrichtungen mobilisieren, um so Spannung im Bereich Kreuzbein/ISG zu lösen: Greife wieder schweifrübennah und bewege den Schweif langsam nach oben/unten, nach rechts/links oder mit einer leichten Drehung auf beide Seiten. (oben)

Lege deine Hände vorsichtig auf die Ohren deines Pferdes und versuche nun, deine Schulter-/Armmuskeln zu entspannen. Dieser Druck sollte reichen, um auf das Craniotemporale System Einfluss zu nehmen. Halte diese Position wenn möglich ca. 30 bis 40 Sekunden. (unten)



ne weitere negative Folge der Boxenruhe. Gleichzeitig erweitern sich die Bronchien, die Produktion von Bronchialschleim wird jedoch gehemmt. Weiter führt der Sympathikuseinfluss zu einer Kontraktion der glatten Muskelfasern der Faszien. In der Folge erhöht sich der Tonus, was den gesamm-

ten Körper negativ beeinflusst. Das somatische Nervensystem hingegen ist willkürlich und somit für die bewusste Wahrnehmung von Sinneseindrücken aus der Umwelt sowie für die Steuerung der Skelettmuskulatur verantwortlich. Probleme entstehen hier oft im Zusammenhang mit emotionaler Belastung und Stress. Durch die fehlende Bewegungsmöglichkeit können auch diese neuronalen Strukturen eingeschränkt sein und zu verschiedenen körperlichen Problematiken führen.

### Stress, lass nach

Das physiotherapeutische Ziel ist es also, vor allem den Parasympathikus und somit den Entspannungsmodus zu aktivieren und dem Pferd dabei zu helfen, die psychische Belastung und den Stress durch die fehlende Bewegung abzubauen. Das vegetative Nervensystem erstreckt sich vom Schädel bis zum Kreuzbein, wodurch wir über die Ohren und über den Schweif die Möglichkeit haben, darauf Einfluss zu nehmen. 🐾



Weitere Information und Therapeutenverzeichnis unter [www.svtpt.ch](http://www.svtpt.ch)



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR TIERPHYSIOTHERAPIE  
FÉDÉRATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE POUR ANIMAUX  
FEDERAZIONE SVIZZERA DELLA FISIOTERAPIA PER ANIMALI  
FEDERAZIUN SVIZRA DELLA FISIOTERAPIA PER BES-CHAS